

29. Januar 2015

## Gospelkonzert hilft Flüchtlingen

Lions Club Bad Krozingen-Staufen spendet 1057 Euro für Überlassung der Kirche St. Bartholomäus.



Der Lions Club Bad Krozingen-Staufen unterstützt die Flüchtlingshilfe in Heitersheim mit dem Erlös aus einem Gospelkonzert. Foto: sabine model

HEITERSHEIM (mod). Als Adventsauftakt 2014 veranstaltete der Lions Club Bad Krozingen-Staufen in der katholischen Kirche St. Bartholomäus in Heitersheim ein Gospel-Benefizkonzert mit den unentgeltlich auftretenden Purple Chariots aus Freiburg. Die zündende Idee hatten Lions Club Präsident Jochem Stockinger und Chormitglied Richard Herre bereits vor einem dreiviertel Jahr. Pfarrer Georg Eisele stellte die Pfarrkirche zur Verfügung und bekam im Gegenzug jetzt den Erlös von 1057 Euro für die Flüchtlingshilfe Willkommen in Heitersheim. Lions-Club-Mitglied Eberhard Stoll hatte den Scheck dabei.

"Wir wollen die Flüchtlinge als Schwestern und Brüder menschlich aufnehmen und sie an die mühsame Realität heranzuführen", formulierte Eisele den Gedanken der Initiative. "Bei allen Problemen, die sie haben und die wir noch mit ihnen bekommen, muss man mit beiden Füßen auf dem Boden bleiben, aber ein Herz haben, das mitdenkt", appellierte er. Daran arbeiten auch Erwin Reisgies, Karin und Walter Waizinger sowie Margret Rupp in einem offenen Helferkreis mit Tatkraft und Ideen. Sie waren gekommen, um Auskunft über die Verwendung des Geldes zu geben.

Durch möglichst vielfältige Kontakte wie Spielnachmittage, Kaffee und Kuchen, gemeinsames Essen und Unternehmungen wollen sie Distanz und Ängste abbauen. Um die Sprachbarriere zu überwinden, sollen Kurs- und Arbeitsbücher mit CDs angeschafft werden. Damit die gehört werden können, braucht es wiederum einen Recorder. Dafür möchten sie die Mittel einsetzen, die Pfarrer Eisele gesondert verwaltet und Spendenbescheinigungen ausstellt.

"Fremde sind nur so lange fremd, wie man sie ausgrenzt", pflichtete Stockinger bei. "Das ändert sich, wenn man mit ihnen zu tun hat." Es werde sich vielleicht wieder mal Gelegenheit finden, das Budget aufzustocken, meinte er und hoffte, dass der Lions Club damit über den Symbolcharakter hinaus etwas bewirken könne.

Die 30 Helfer und ebenso viele Flüchtlinge aus den unterschiedlichsten Kulturen werden auch von der evangelischen Kirche und der Stadt Heitersheim unterstützt. Die deutsche Sprache zu vermitteln sei zunächst eine der wichtigsten vertrauensbildenden Maßnahmen, so das Ziel. Gemeinsame Treffen, Wohnungs- und Arbeitssuche sind die nächsten Integrationschritte. Derzeit überlegt der Helferkreis, sich als Verein zu strukturieren.

Autor: mod